



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

274. Mathias Eisvogel berichtet dem Abt zu Neuzelle über Zustände in
Böhmen mit Beziehung auf Beeskow und Storkow, am 11. Oktober
(1466?).

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

274. Mathias Eisvogel berichtet dem Abt zu Neuzelle über Zustände in Böhmen mit Beziehung auf Beeskow und Storkow, am 11. Oktober (1466?).

Meinen gar willigen dienst zenuor. Erwürdiger In got vater, Besunder gunstiger, gnediger, lieber Here. Ich Bitte ewer gnade wissen, das der Houpman von Sarow am dornstage irszt hejm komen ist von Behemen. Der schickunge von dem von rosenberg ist nichten, denn dy alde sage, wy man Beszkow vnnnd Stargkow vil gewonnet, alz das man is gerne hette; adir fuszt nichtes grundes, das man orfache dar zcu gehaben moge. Besunder nicht trefliche vor Handlunge ist do gewesen, denn das der konigh mit seine Sone viteryn vil lewte zcu Houffe bracht hatten, das dy fromen Heren eynen gutlichen tag mit allin, dy In irer verschreybunge sein, off genomhen habin bisz aff sanct Gorgen tag ganz vngeferlichin, do Her friderich vom bebirstein zcu forfte mit Ingezogen ist, vnnnd der konigk musz dy fehde den voit vnnnd sejne Helffer heissen abe thun. Ouch ist eyn tag gestalt uff vnnfzer lieben frau tag lichtewyung gein dem newin Hufze, do dy fromen Heren ejns teyls sitzen werdin, Rechtin der lande besten. Gantzin abeschejt wirt Johannes, Heren Fridrichs schreyber, brengin, den em dy Heren mejnen Heren abet her sendin wollin, wenn her mit Heren benisch weitmoller uff den karlinstein zcu ern wentzslawenn geriten ist, dem es an allin gebrechen seines leibis wol zcuftehit, Sundern eyn gefangin mann, weisz ewir gnade wol, wy dem zcu mute ist. Alz balde dy schrifte komen, sollin ewern gnaden vnfanth nicht bleiben. Ich kome zcu eweren gnaden uff disz mal nicht, etlicher gebrechin halbin meynes Heren fynde; abir In kortz wil ich zcu euch komen, vnnnd dann so haldin, alz ich von euch gescheiden bin. Sulde ich fuszt eweren gnaden vil zcu dinste sein, bin ich allezeit gar willig. Geschribin zcu Sarow, am Sonabunde nach sanct Gereonis tag etc.

Mathies yfzfagel,
Schrijber etc.

Dem Erwardigen in got vater vnnde hern,
hern niclas, apt zu der nawenczellen,
mynem gunstigen, gnedigen lieben hern.

Nach dem Originale des Königl. Hansarchives.